

2004

9. bis 15. August 2004

„Im Land der Pharaonen“

Der „Abenteuerspielplatz“, eine feste Größe im Ferienprogramm der Gemeinde Johannesburg, gibt sich mit einem bewährten Betreuersteam auch in diesem Jahr auf dem Gelände des „Mühlberges“ engagiert die Ehre. Im letzten Jahr stand die liebgewonnene Einrichtung auf der Kippe und auch in diesem Haushaltsjahr prüften die Mitglieder des Gemeinderates angesichts der allgemein ungünstigen kommunalen Haushaltssituation, ob die Finanzierung gewährleistet ist oder nicht. Der Pegel schlug letztlich für den Abenteuerspielplatz aus.

An vorderster Front steht in diesem Jahr Timo Koch. Laut Haushaltsplan stellt die Gemeinde Johannesburg neuerlich einen Betrag von 7.230 Euro zur Verfügung. Wie gerne der „Abenteuerspielplatz“ besucht wird, zeigten die vorjährigen Zahlen. An einem Tag hämmerten, malten und sangen über 200 Kinder mit Mühlberg-Abenteuerlust. Überlegungen, den Kindern oder den Eltern Geld abzuverlangen, trat der Gemeinderat entgegen.

Abenteuerspielplatz 2004 - Angebote

Kennenlern- und Theaterspiele - Werkstätten - Sing- und Tanzgruppen - Sonderaktionen - für alle Altersgruppen (3 bis 15 Jahre) Übernachtung und Abschlussfest

Abenteuerspielplatz 2004 - Einfach pyramidisch! - „Im Land der Pharaonen“

Der Abenteuerspielplatz 2004 (9. bis 15. August 2004) führt die Johannesberger Kinder und Jugendlichen heuer ins „Land der Pharaonen“, ins Land der Ägypter und Pyramiden. Eingestimmt werden die insgesamt 217 angemeldeten „Sklaven“ am Montagmorgen durch das traditionelle Betreuertheaterstück, bei dem sich der Pharao mit seiner Gefolgschaft auf der Rückreise von der Internationalen Pyramidenmesse in Acapulco an der Coco Cabana auf das Mühlberggelände verlaufen hat. Und wie dann auch noch der Pharao durch den Architekten tot gequasselt wird, beginnt für alle Anwesenden die Arbeit an der Pyramide, denn nach ägyptischer Tradition ist es Brauch, den Pharao innerhalb von sieben Tagen zu bestatten. Nachdem die Pfosten dafür aufgestellt sind, beginnen die Kinder wie wild die Pyramide mehr oder weniger koordiniert mit Nägeln und Brettern zu errichten, die mit aufwendigen Geheimgängen ausgestattet werden müssen. Sogar Baufachkräfte und Studierende auf Seite der Betreuer haben mit dem über fünf Meter hohen und 100 m² großen Bauwerk ihre Schwierigkeit. Daneben gibt es aber auch allerhand für die Innenausstattung und Verschönerung der Pyramide zu tun. So wird in der Bastelecke und im Malatelier kräftig Künstlerisches betrieben um den Pharao für seine Reise zu den Sternen gut zu stimmen. Mit Y-Tong Stein und Ton formen und gestalten die kleinen Künstler Skulpturen. Am Dienstagabend treffen sich die neun- und zehn-Jahre alten Kinder zu einem unterhaltsamen Nachtspiel, bei dem für das Finden eines Schatzes knifflige Rätsel gelöst werden müssen. Am Mittwoch kommen die 3- bis 7-jährigen zum Kindervormittag an die Reihe, bei dem sie verschiedene sportliche, künstlerische und Geschick fordernde Aufgaben bestehen müssen, um aus dem Sklavenstand empor zu steigen.

Die Nachtwanderung der 7- und 8-jährigen jungen Ägypter am Mittwochabend führt sie auf die Verfolgung von Grabräubern quer durch Wald und Flur. Leider kann auf dem Mühlberg nach den heftigen Unwettern am Donnerstag die Pyramide nicht mehr fertiggestellt werden. Somit wird der Abenteuerspielplatz in der Turnhalle fortgesetzt. Ob Basteln, Malen, Fußball, Völkerball, Mattenrutschen, Massagen oder Rübenziehen, die zwei Tage in der Turnhalle sind eine schweißtreibende Angelegenheit für Kinder und Betreuer, die alle zusammen Riesenspaß dabei haben. Wegen hoher Wasserstandsmeldung auf dem Mühlberg muss auch die Übernachtung der 11- bis 15-jährigen in der Turnhalle stattfinden. Durch verschiedene Geschicklichkeitsspiele, einer Jauch'schen Quizsendungimitation und einer „etwas andersartigen“ Herzblatt-Show übersteht auch diese Sonderaktion bis tief in die Nacht das Ägypter Volk erfolgreich. Am Samstagmittag lädt dann der Gewerbeverband Johannesburg die hartnäckig ausharrenden Mühlbergkinder zum Eis-Essen ein.

Das Abschlussfest am Sonntagmittag versammelt zum letzten Mal für dieses Jahr alle daheim gebliebenen Kinder, Eltern, Verwandte und Freunde des Abenteuerspielplatzes in der Turnhalle. Diese ist mit einem kleinen Ausleger der Großen Pyramide „vom Gießsee“ und mit von Kindern gemalten Bildern dekoriert. Via „DVD“ ist der Beitrag des lokalen Fernsehsenders „TV-Touring“, der zu Beginn der Woche gekommen war, zu bestaunen. Bei Kaffee und Kuchen lauschen alle den „Original-Mühlberg-Kindern“, die mit dem „Mühlberg-Song“ die Stimmung des Publikums erobern. Ebenso kürt die Jury die Gewinner, die sich während der Woche am Malwettbewerb beteiligt haben. Nach einer erneuten Vorführung der Herzblatt-Show und des Mühlberg-Songs lässt man das gelungene Fest gemütlich ausklingen.

Kein Unfall, gute Ideen, hoffentlich schönes Wetter, guter Besuch, das ist nur ein kleiner Auszug aus der Wunschliste der Betreuerinnen und Betreuer aus der Vorbereitungsphase für den Abenteuerspielplatz 2004. Die Gemeinde Johannesburg bedankt sich von ganzem Herzen für das vorbildliche Engagement, das für unsere Ferienkinder aufgebracht wurde und zwar bei: Lena Griesbeck, Björn Wombacher, Nadine Kopp, Joachim Ullrich, Alexandra Rücker, Melanie Walter, Kristina Keck, Jessica Schmidt, Wiebke Fiessa, René Repp, Carolin Schorr, Melanie Rösner, Susanne Burkhart, Axel Old, Timo Koch; Alexander Patzelt, Julia Stadtmüller, Julia Klein, Christian Streit, Rebecca Repp.